

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1949-07-26

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

26. VII 49

Meine liebe Heidi. Dr. Kestner von
 St. Rutenhof in Freiburg hat mich über meine
 Erkrankung und über meinen Zustand recht berichtigt.
 Es hat die Röntgenaufnahme den Störsitz und weist
 meinem Fall, nach dem Einblick in die Wirkung
 der Bestrahlung, keine besondere Bedeutung mehr
 bei. Noch zwei Wochen mehr ist noch einmal
 durchschaut: Deine Seele, meine o, brennt
 in der Jugend, so zwischen 18 und 20 Jahren.
 erlich werden, in meinem Alter dann. Der
 Name selbst hat mich Lindbergs gemacht, es
 ist auf diesem Lindbergs Gebiet eine interessante
 und anerkannte Arbeit.

Viel dank für Deine Liebe, Festhalten,
 den Brief. Mit meinem Reise in und ist es
 jetzt etwa so: Ich möchte der Sonne, der hier
 erträglich ist, bleiben, wie im Ost. - Aber dem
 Winter hier auszuweichen. Ich dachte aus
 Tessin. Es hat wenig Sinn jetzt in der Schweiz
 zu bleiben, denn der Winter wieder in A.
 zu sein. Weiter sehe ich bis heute noch nichts.

Wetter möchte ich gerne machen, um
 das der mein eigentlicher Geist fest zu
 nehmen & über Goethe zu sprechen. Das wird
 mich gelingen, so ist ihm wenig kann.
 Aber ich weiss noch nicht, wie es mit
 dem geht.

Die Fahrt über den Bodensee (nach
 Freiburg) war herrlich. Da Illing haben

und im Wagen auf. Ich sah auch aus Westen
liegen. Herr Dr. Kling wird übrigens im Au-
gust in der Schweiz reisen. Es ist möglich, dass
er mit seinem Feld auch ganz recht, denn
helf ihm bis auf, es wird sich im höchsten
Zwehtausend Franken handeln. Er wird sich
an die werden, falls es möglich ist.

Die Sache Henotat ihm nicht so ernst,
wie sie klingt. Die Broschüre wird weiter
verkauft, auch lebt sie an der Presse. Die
ist diese Sache so ganz gut, wie dieser Herr
Dr. Jean ist die Ehre dieser Beschlüssen nicht
angesehen hätte, wenn ich diese Ausführungen
nicht für etliche tausenden Lebens nicht hätte;
ich kann all die Zeit nicht jede Stunde
schreiben, wenn ich gefragt werde. Außerdem
leibt hier nicht mehr so fern, wie im April.
Einer Antisemitismus, der meisten Ereignisse
wissen, so der Vorstand unserer Schutz-Vor-
sicht, etliche Retablikte, die selbst beid-
te haben & etliche jüdische Freunde und deren
Bekannte. Morgen ist das alles vergessen,
über Dossato nicht.

"The American Press for Antisemit Science"
in 'New York' ist für das Valer Dossato in
engl. Sprache heraus. Der Inhalt des Valer
ist ein Dr. Wadler, der wegen des Valer
Antisemit war. Der englische Dossato wird
den Titel führen: "Das Versessene Licht". Ich
habe ihn nicht.

Schreib auch weiter. Ich vermissen die
Stille dieses Herrens oft. Wissen die Herren

Für den